

RD-Testung der Biochemischen Komponente

Von Dr. Dietrich Klinghardt

Die Austestung von Vitamin- und Spurenelementmangel hat in der RD einen wichtigen Platz.

Wie bekannt, haben Gemüse und Obst heute nur noch einen kleinen Bruchteil des Gehaltes an Mineralien und Spurenelementen als notwendig für das gesunde Funktionieren unseres Organismus. Zum Teil ist dieser Anteil in den letzten 30 Jahren um mehr als 80% weniger geworden. Der an Mineralien verarmte Organismus ist weit offen für die Vergiftung mit Schwermetallen: der Körper funktioniert besser mit toxischen Metallen als ganz ohne Metalle. Da die Mineralien ein wichtiger Bestandteil aller Enzyme und Vitamine sind, sind wir auch verarmt an diesen. Die letzten 30 Jahre waren nicht genug Zeit für unser System, um sich zu adaptieren und auf den neuen Mangelzustand einzustellen. PK kann bei der Adaptation eine riesige und wichtige Rolle spielen, reicht aber oft nicht aus.

Hier ist meine Methode, die sehr präzise und treffsicher ist. Wenn ich meine Resultate vergleiche mit den teuren Testbatterien, die mir hier in den USA zur Verfügung stehen, komme ich mit der RD-Testung oft in wenigen Minuten zum richtigen Schluss. Hier ist die Methode:

Vorbereitende Maßnahmen

Regulation und Öffnungswinkel korrigieren mit Klopfen der MFT Linien. Alle Switchings beheben mit Klopfen der MFT Linien. Im Bröckel Scan das Hauptstörfeld finden und mit MFT behandeln (das Störfeld wird gehalten, während alle MFT Linien 9 mal beklopft werden. Die Linie, welche die Blockade aufhebt, wird 33 Sekunden lang beklopft. Der Klient bekommt die Hausaufgabe, dieses Klopfprogramm in der so gefundenen Reihenfolge täglich 4 mal anzuwenden für 6 Wochen.).

MFT hilft der Aufnahme, Verteilung, Stoffwechselung und Ausscheidung der Produkte, die der Klient einnimmt. Das gilt auch für schulmedizinische Medikamente und Homöopathika.

Jetzt wird der normale Organscan durchgeführt und das primäre Organ wieder mit der Klopfakupressur behandelt. Erst wenn alle Störfelder behoben sind, wird die Testung der Vitamine und Mineralien durchgeführt.

Benötigte Materialien:

Dazu benötigen wir :

1. Einen Testsatz, wobei alle Substanzen in durchsichtigen Glasbehältern oder durchsichtiger Plastik sein müssen. Ich habe mehrere Testsätze, die das ganze Gebiet der Orthomolekularen Medizin - einschliesslich der Entgif-

tungssubstanzen - abdecken. Alle Substanzen sind in durchsichtigen Glasfläschchen.

2. Patienten-eigene Vitamine und Medikamente muss der Klient zu Hause in klare Plastikbeutel verpacken mit entsprechender Aufschrift, und zwar so, dass die jetzige Tagesdosis darin ist. Die bringt er/sie dann in einem Beutel in die Praxis bei jedem Besuch! Genau wie das Zahnröntgenbild.
3. Das Testen von Substanzen im Plastikbehälter ist reines mentales Testen. Das heißt, man kann dann auch einfach an das Mittel denken oder den Namen auf ein Stück Papier schreiben. Warum ich den echten physiologischen Test bevorzuge, habe ich auf entsprechenden Workshops klar gemacht. Im August waren Dr.med. Stephan Birrer aus Zug und Bernhard Huber (unser „alter“ Redakteur), HP, bei mir.

In unseren Experimenten wurde es sehr schnell klar, dass man Medikamente nur dann physiologisch (ANS Ebene) testen kann, wenn man sie aus der Verpackung rausholt und direkt auf den SV auflegt - oder sie in einer klaren Glasflasche oder einem durchsichtigen Plastikbeutel hat. Wenn man so testet, sind die Resultate dramatisch und entsprechen dem, was man in der Schulmedizin auch findet. Wenn man in der Verpackung testet, findet man das, was man vorher schon erwartet - und das ist manchmal auch die Wahrheit, manchmal aber auch nicht. Deshalb ist der Testsatz von Biotics nicht geeignet für unsere Arbeit.

Vorgehensweise:

So, jetzt geht es los:

- a. Der Polfilter wird bei offener Regulation und weitem Öffnungswinkel an den Rand gedreht, wo die Regulation gerade eben noch offen ist (etwa 80 Grad im Uhrzeigersinn).
- b. Allergie Testung: Der Reihe nach werden die Mittel einzeln aufgelegt - jedes Mittel, das die Regulation einschränkt, wird vom Programm eliminiert.
- c. Bewertung der Effektivität: je mehr Yin Zustände ein Mittel bewirkt, desto wirksamer ist es für den Klienten. Der Reihe nach werden die Mittel aufgelegt. Jedes Mittel, das den Indikatormuskel schwächt, wird zur Seite gestellt. Alle Mittel, die weder schwächen noch blockieren, bekommen den Wert 0. Sind diese Mittel in den letzten 24 Stunden eingenommen worden, bedeutet dies, dass die Dosis korrekt ist und das Mittel toleriert wird. Um zu testen, ob es wirklich hilft, sollte es fuer 72 Stunden weggelassen werden und dann wieder getestet werden: erzeugt es einen oder mehrere Yin Zustände, ist es wichtig.

Ist es immer noch eine 0: weglassen. Die Mittel, die schwächen, werden jetzt einzeln nachgetestet: zunächst der Schliebusch-Test (beide Zeigefinger auf beide Vagusnerven). Wird der Arm stark, war es doch eine versteckte Allergie: weglassen. Wenn der Arm schwach bleibt, Yin-Test. Wieviele Yin Mudras sind notwendig, um den IM stark zu machen?

Je nach Zahl der verfügbaren Hände kann quantifiziert werden. Wenn direkt getestet wird, sind zumindest 4 Hände im Spiel. Beim indirekten Testen 6. Wenn die verfügbaren Hände nicht ausreichen, dann legen wir das Mudra (die Hand) auf den Signalverstärker. Er hat dann die Wirkung von etwa 3 Mudras. Das heißt, selbst beim direkten Test hat man dadurch 12 Hände. Ich verspreche, ich bin nahe daran, eine andere Lösung als das Halten der Mudras einzuführen. Vorschläge von Euch sind ebenfalls erwünscht!

- d. Jedes Mittel bekommt durch diese Testung eine Wertung: von negativ - über 0 - zu einem Wert von plus 6 (oder mehr). Ein Mittel mit der 6 trägt mehr zur Heilung bei als ein Mittel mit einer 1.
- e. Synergie Test: jedes so gefundene Medikament ist, wenn es allein gegeben wird, super, kann aber alle anderen gleichzeitig gegebenen Medikamente blockieren oder synergistisch zur Heilung beitragen. Ich lege jetzt alle Medikamente und Vitamine gleichzeitig (das ganze Programm dieses Klienten) auf den SV und zähle die Yin Zustände. Jetzt nehme ich der Reihe nach jedes einzelne Mittel weg und teste wieder: gibt das Programm ohne dieses Mittel mehr Yin Zustände her der weniger? Wenn mehr oder unverändert, bleibt das Mittel. Wenn weniger: weglassen.
- f. Es gibt Ausnahmen: wenn ein Mittel einen hohen Yin Wert hat, aber in der Gruppe schlecht getestet, kann es auch daran liegen, dass es entfernt von den anderen Mitteln gegeben/eingenommen werden muss. Im Allgemeinen gebe ich die Mineralien zu Beginn der Mahlzeit, Vitamine vor dem Essen. Verdauungsenzyme zum Beispiel sollten aber eine halbe Stunde nach dem Essen gegeben werden, wenn die Verdauung aufalkalisch umstellt. Deshalb testen oft Enzyme nicht gut zusammen mit Mineralien, die besser im sauren Milieu zu Anfang des Essens aufgenommen werden.
- g. Aus diesem Grund ist es wichtig, ein bisschen Physiologie zu verstehen und die Mittel manchmal in Gruppen nachzutesten. Chlorella und Vitamin C testen zum Beispiel selten gut zusammen, obwohl sie oft beide bei der Entgiftung eines Klienten wichtig sind - zu unterschiedlichen Tageszeiten!
- h. Medikamentenaufnahme: der wichtigste Test findet statt 24 Stunden nach Beginn der Einnahme. Kommt das Mittel am Zielort an? Mit dem Glasstab und der direkten Resonanzmethode wird das Mittel an allen kritischen Körperstellen getestet: über dem Gehirn, den Zähnen, dem Vagusnerven, den Ganglien, der Schilddrüse und allen Organen etc.

Der IM wird überall schwach, wo das Mittel ankommt. Wo der Arm nicht schwach wird, kommt das Mittel nicht an, und die Suche beginnt nach den RD II Spielregeln. Meist ist eine Narbe, ein Zahn, ein USK oder ein Schmuck- / Kleidungsstück die Ursache. Auch Homöopathika sollen mit dem direkten Resonanztest geprüft werden, ob sie am Ziel ankommen!!

- i. Alle Mittel, Medikamente und Methoden sollten mindestens einmal pro Monat so getestet werden. Auch Homöopathika, Laserfrequenzen (über selbst hergestellte Ampullen) usw. sollten so immer wieder überprüft werden.
- j. Auf Anregung von Stefan habe ich probiert, alle so gefundenen Medikamente erstmal mit dem Wave Transfer auf Wasser aufzuschwingen und dem Klienten als Homöopathikum zu geben. Ich teste die Dosis, die den grössten Yin Zustand macht (sollte der höchste Wert sein von dem, was auch vorher bei der Testung der „richtigen“ Medikamente gefunden wurde). Diese Dosis gebe ich 4 mal pro Tag mit MFT bei jeder Einnahme. Dadurch korrigiert sich beim Klienten sehr viel in den ersten Wochen, und meist bleibt sehr wenig an notwendiger Intervention übrig. Die Orthomolekularen Medikamente, die immer wieder testen trotz homöopathischer Gabe, gebe ich schliesslich als Substanz. Dadurch war es möglich, die finanziellen Anforderungen an den Klienten auf das Minimale zu beschränken. Danke Stefan!
- k. Manchmal traut man sich nicht, ein schlecht testendes schulmedizinisches Medikament wegzulassen. Es ist dann wichtig, eine orthomolekulare Substanz (z. B. B6) oder ein Homöopathikum zu finden, was den Yin Wert dieses Mittels verbessert in der Synergie Testung. Selbst Mittel, die, wenn man sie alleine gibt, blockieren, kann man so entschärfen.
- l. Letztlich sollten auch Lebensmittel, Kosmetika, Zahnpasta, Computer, Hausstaub und Lebenspartner ähnlich getestet werden.

Ich teste alle meine Klienten so und kann offen sagen, dass die Ergebnisse oft so verblüffend mit den besten schulmedizinischen Testen übereinstimmen, dass ich bei vielen meiner ärmeren Klienten auf die teuren medizinischen Labortests oft verzichte (z. B. nur ein 25-OH Vitamin D Spiegel im Blut kostet bereits 70 Dollar). Ich benutze die Labortests eigentlich nur dazu, mich zu überprüfen und gelegentlich, um bei schwierigen Fällen Anregungen zu bekommen und meine Fälle auf Konferenzen besser dokumentieren zu können. Ich vertraue meiner Testung mehr als vielen früher empfohlenen indirekten Labor-Methoden (z. B. Body Bio Blutanalyse). Ich möchte diese damit nicht abwerten. Im Gegenteil, ich empfehle Euch, das Labor zu benutzen, um Feedback zu bekommen über die Genauigkeit Eurer Testerei. Letztlich gilt: wer heilt, hat recht. Egal, was der Test oder das Labor sagt.